



Stellungnahme der SPD-Kreistagfraktion zum Haushaltsentwurf 2015

15.12.2014

Dr. Tobias Brenner

Es gilt das gesprochene Wort!

Die SPD-Kreistagfraktion stimmt dem Haushaltsplanentwurf 2015 auf dem Hintergrund des vorliegenden Beratungsergebnisses zu.

Wir haben bei den aktuellen Haushaltsberatungen die sozialen Herausforderungen einschließlich der Bildung in den Mittelpunkt gerückt und auch unsere Anträge im wesentlichen darauf konzentriert – nach dem Motto „Qualität statt Quantität“.

Dem entsprechend wurden sämtliche unserer Anträge und Anliegen in den Ausschüssen von der Verwaltung aufgegriffen:

- Die Stelle eines Flüchtlingsbeauftragten zur Koordinierung ehrenamtlicher Helferinnen und Helfer wird ebenso wie ein „Runder Tisch Flüchtlinge“ geschaffen.

- Das Projekt „Schulverweigerung/Schulabsentismus“ wird für ein weiteres Jahr gefördert, bis die Fördersituation geklärt ist.
- Eine projektbezogene Förderung des Vereins „KZ Gedenkstätte Hailfingen-Tailfingen e.V.“ ist in Aussicht gestellt.
- Die Entwicklung der Jugendhilfe wird unter regelmäßiger Anhörung der Freien Träger wohlwollend begleitet.
- Die Organisation eines Treffens der Kommunalen Wohnbaugesellschaften und der Träger der Freien Wohlfahrtspflege zur Förderung sozialen Wohnraums ist zugesagt.

Schließlich ist die Verwaltung auch unserem Antrag auf Senkung der Kreisumlage von 39,9 auf - wie im Vorjahr - 39,0 Prozentpunkte gefolgt.

Mit diesem Hebesatz werden unsere Ziele,

- Abbau der Verschuldung
- Entlastung der Kommunen
- und Schulter der Zukunftsinvestitionen, vor allem im Krankenhaus- und ÖPNV-Bereich

zur einem guten Ausgleich gebracht.

Zwar wäre es wohl möglich, die Kreisumlage noch weiter abzusenken - wofür wir durchaus Sympathien haben -, doch räumen wir in der Abwägung einer Verstetigung der ohnehin bereits schwankenden Kreisumlage den Vorrang ein: Denn einem geringeren absoluten Aufkommen stehen stärkere Risiken, nicht zuletzt im Blick auf die Flüchtlingsunterbringung entgegen, von höheren Kosten und Risiken bei den Krankenhäusern – etwa bei den Grunderwerbskosten auf dem Flugfeld – und bei der Schönbuch-Bahn abgesehen.

Bedauerlicherweise ist der Verwaltungs- und Finanzausschuss dem auch von uns und dem Jugendhilfe- und Bildungsausschuss als zuständigem Fachausschuss unterstützten Vorschlag der Verwaltung auf Drittelförderung der Schulsozialarbeit durch den Landkreis nicht gefolgt. Wir halten eine entsprechende Förderung nach wie vor für sachgerecht, um wieder zur Spitzenposition, was den Versorgungsgrad mit Schulsozialarbeit angeht, aufzuschließen!

Angesichts des unterschiedlichen Votums von Fachausschuss und Finanzausschuss beantragen wir eine getrennte Abstimmung des Kreistags über die Drittelförderung der Schulsozialarbeit.

Egal wie das Ergebnis ausfällt: Jedenfalls wird die Entwicklung der Schulsozialarbeit ebenso wie die Weiterentwicklung der Jugendhilfeangebote im Landkreis von uns aufmerksam, kritisch und konstruktiv begleitet, wobei der Wahrung des Subsidiaritätsprinzips unser besonderes Augenmerk gilt.

Der Verwaltungs- und Finanzausschuss hat den Haushaltsansatz zur Umsetzung der Radwegkonzeption in Höhe von 300.000 Euro mit der Begründung gestrichen, bis Ende Februar müssten die entsprechenden GVFG-Anträge eingereicht sein, was aber im Blick auf eine noch zu priorisierende Maßnahmenkonzeption gar nicht mehr möglich sei.

Uns hat die Information erreicht, dass eine Antragstellung auch noch bis Ende des ersten Halbjahres möglich sei. Wir fragen die Verwaltung, ob dies zutreffend ist. Bejahendenfalls beantragen wir, die 300.000 Euro wieder anzusetzen mit einem Sperrvermerk, vorbehaltlich einer Maßnahmen-Priorisierung und einer GVFG-Förderung.

Im Blick auf die übrige Tagesordnung darf ich zur Vermeidung von Wiederholungen auf meine Haushaltsrede vom 17. November verweisen und

mich bei der Verwaltung, Ihnen, Herr Landrat, sowie Ihnen, Herr Dr. Sigel, und allen Ihren Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern, für die Vorarbeit, das Ergebnis und die Kooperation bei der Haushaltsplanerstellung und -beratung – auch im Namen meiner Fraktion – herzlich bedanken.